**Deutscher Bundestag** **Drucksache 17/9458**

**17. Wahlperiode** 26. 04. 2012

# Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Herbert Behrens, Dr. Kirsten Tackmann, Agnes Alpers, Eva Bulling-Schröter, Katrin Kunert, Sabine Leidig, Ralph Lenkert, Dorothee Menzner, Sabine Stüber und der Fraktion DIE LINKE.**

## Potenzial der Verlagerung von Flügen auf die Bahn am Flughafen Bremen

In einer Großen Anfrage zum neuen Flughafen Berlin Brandenburg (BER) hat die Fraktion DIE LINKE. gefragt, wie viele Passagierflüge bislang von und nach Berlin mit der Bahn in weniger als sechs Stunden erreichbar sind, und wie viele nach Realisierung der politisch beschlossenen Neu- und Ausbauten von Schienenwegen des Bundes in sechs Stunden mit der Bahn erreichbar wären. In einer Kleinen Anfrage zum Flughafen Frankfurt am Main hat die Fraktion DIE LINKE. gefragt, wie viel Prozent der Passagierflüge jeweils in vier und sechs Stunden erreichbar wären, einerseits jetzt, andererseits nach Realisierung aller politisch beschlossenen Schienenprojekte.

In der Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage zum Flughafen BER führt die Bundesregierung aus, dass im Jahr 2010 in Berlin-Tegel gut 73 Prozent der Inlandsflüge von oder zu Orten stattfanden, die mit der Bahn in bis zu sechs Stunden erreichbar wären. Nach Realisierung aller Maßnahmen des Bedarfsplans Schiene wären von Berlin-Tegel aus über 93 Prozent der in 2010 angeflogenen Inlandsziele mit der Bahn in weniger als sechs Stunden erreichbar (Antwort zu Frage 6 der Großen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 17/8514).

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage zum Flughafen Frankfurt am Main führt die Bundesregierung aus, dass im Jahr 2011 etwa 16 Prozent aller Passagierflüge von und zu Zielen stattfanden, die in vier Stunden, und fast 30 Prozent von und zu Zielen stattfanden, die in sechs Stunden mit der Bahn erreichbar wären. Nach Realisierung aller politisch beschlossenen Schienenprojekte würde sich dies auf 25 Prozent (vier Stunden Fahrtzeit) und über 33 Prozent (sechs Stunden Fahrtzeit) erhöhen (Antwort zu den Fragen 2 bis 5 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 17/9274).

Insgesamt besteht an beiden Flughäfen ein großes Verlagerungspotenzial von Flügen auf die Bahn. Wie sich das Verlagerungspotenzial am Flughafen Bremen darstellt, soll mit dieser Kleinen Anfrage ermittelt werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie groß war die Zahl der Passagierflüge von und zum Flughafen Bremen bis zu einer Distanz von 1 000 Kilometern jeweils in den Jahren 2010 und 2011
   a) absolut,
   b) in Prozent aller Passagierflüge (bitte Gesamtzahl der Passagierflüge angeben),

c) wie sind diese Flüge strukturiert nach Entfernung (in Schritten von jeweils 100 km) und unterteilt nach Inlands- und Auslandsflügen?

2. Wie viele der Passagierflüge von und zum Flughafen Bremen fanden jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn ab Bremen Hauptbahnhof schon jetzt in höchstens vier Stunden erreichbar sind, und wie viele waren in höchstens sechs Stunden erreichbar?

3. Wie viele der Passagierflüge von und zum Flughafen Bremen fanden jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zu Zielen statt, die mit der Bahn nach Realisierung aller Maßnahmen des Bedarfsplans Schiene und der vertraglich von der Bundesregierung vereinbarten internationalen Schienenprojekte ab Bremen Hauptbahnhof in höchstens vier Stunden erreichbar wären, und wie viele wären in höchstens sechs Stunden erreichbar?

4. Wie viele reine Frachtflüge fanden jeweils in den Jahren 2010 und 2011 von und zum Flughafen Bremen statt, und wie viele waren dies in Prozent aller Flüge von und zum Flughafen Bremen (bitte Gesamtzahl der Flüge ebenfalls angeben)?

5. Wie viele reine Frachtflüge gingen in den Jahren 2010 und 2011 jeweils von und zu nationalen, europäischen und außereuropäischen Zielen (bitte jeweils getrennt absolute Zahlen angeben sowie in Prozent aller Frachtflüge)?

6. Wie verteilten sich in den Jahren 2010 und 2011 die reinen Frachtflüge zeitlich (bitte in Intervallen von je einer Stunde angeben sowie getrennt nach Starts und Landungen)?

Berlin, den 26. April 2012

**Dr. Gregor Gysi und Fraktion**

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333